

Pressemitteilung

1. September 2017

Eintritt frei: Podiumsdiskussion im Volksbad Jena zum Abschluss der 5. Jahreskonferenz des GSCN
Moderne Zelltherapien – Stammzellen bei Alterung, Krebserkrankung & Organoiden

Grundlagenforschung an Stammzellen bietet wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung moderner Zelltherapien. Im Anschluss an das 5. internationale Jahrestreffen der Stammzellforscher in Deutschland stehen dem Jenaer Publikum vier renommierte Wissenschaftler bei einer Podiumsdiskussion für Fragen zur Verfügung. Stammzellen mal ganz nah – am Puls der Forschung kann das Publikum am 13. September im Volksbad Einblicke gewinnen in das Feld der Organoide, die Forschung an Krebs- und Blutstammzellen sowie ihren Immunfunktionen.

Noch ist der Weg zur Zelltherapie lang, noch gilt es für die Forschung, viele Fragen zu beantworten: Wie laufen Alternsprozesse in Stammzellen ab und welche Auswirkungen haben altersbedingte Veränderungen? Wie können Krankheitsverläufe durch Zelltherapien verändert werden und wie sind die Aussichten für die Klinik und die Patienten? Was sind Mini-Gehirne, sogenannte zerebrale Organoide, und welche Forschungsmöglichkeiten bieten sie? Was haben Stammzellen mit dem Immunsystem zu tun und wie können diese Funktionen überhaupt erforscht werden? Wie weit ist die Forschung an Blutkrebs und was verändert sich dort noch?

Patienten, ihre Angehörigen und die Öffentlichkeit haben heute ein gesteigertes Interesse daran, sich objektiv über Verlauf und Ursachen von Krankheiten sowie über die Chancen und Risiken von Therapien zu informieren.

In der öffentlichen Podiumsdiskussion berichten vier renommierte Wissenschaftler und Ärzte aus Jena, Heidelberg, Wien und Dresden über ihre Ergebnisse aus der Grundlagenforschung und der Klinik. Kurzfilme präsentieren ihre Arbeit. Anschließend skizzieren die Wissenschaftler den aktuellen Forschungsstand, diskutieren Einsatzmöglichkeiten von Stammzellen bei Alternsprozessen und Erkrankungen und beantworten Fragen aus dem Publikum:

Prof. Dr. Florian Heidel, Universitätsklinikum Jena & Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut

Prof. Dr. Jürgen Knoblich, Institut für Molekulare Biotechnologie, Wien

Prof. Dr. Andreas Trumpp, Deutsche Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Prof. Dr. Claudia Waskow, TU Dresden

Ablauf:

18:30 Uhr: Einlass & Posterausstellung zu Stammzellen

19:00 Uhr: Podiumsdiskussion & Kurzfilme

20:30 Uhr – 21:00 Uhr: Ausklang mit Brezeln und Getränk

Ort:

Volksbad Jena | Knebelstraße 10 | 07743 Jena

Der Eintritt ist frei. Jeder ist herzlich willkommen!

Flyer und mehr Informationen:

<http://www.leibniz-fli.de/de/news-events/events/news-detailpage/news/offene-podiumsdiskussion-zu-stammzelltherapien/>

Kontakt:

Stefanie Mahler, Referentin für Kommunikation, German Stem Cell Network GSCN

E-Mail: stefanie.mahler@mdc-berlin.de, Tel. 030 9406 2493

Dr. Evelyn Kästner, Leiterin Kommunikation, Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI)

E-Mail: presse@leibniz-fli.de, Tel. 03641 6563 73

Hintergrundinformation

Das **Deutsche Stammzellnetzwerk GSCN** wurde 2013 gegründet und hat das Ziel, in Deutschland arbeitende Stammzellforscher besser zu vernetzen, zu unterstützen und ihre Ergebnisse und Forschungen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Präsentation herausragender Wissenschaftlerinnen als Frauenförderung finden beim GSCN eine besondere Beachtung. Näheres unter www.gscn.org.

Das **Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI)** in Jena widmet sich seit 2004 der biomedizinischen Alternsforschung. Über 330 Mitarbeiter aus 30 Nationen forschen zu molekularen Mechanismen von Alternsprozessen und alternsbedingten Krankheiten. Näheres unter www.leibniz-fli.de.